

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **25/26 (1895)**

Heft 10

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schulhausbau in Schwanden.

Es werden folgende Bauarbeiten zur freien Konkurrenz ausgeschrieben:

1. Maurerarbeiten.
2. Steinhauerarbeiten. a. Granit, b. Sandstein.
3. Zimmerarbeiten.
4. Spenglerarbeiten.
5. Lieferung von Eisenbalken.

Pläne, Vorausmasse, Baubeschrieb und Akkordbedingungen liegen bei Hrn. Polizeivorsteher J. J. Luchsinger in Schwanden, beim leitenden Architekten Hrn. G. Braun in Chur, zur Einsicht auf.

Unterzeichnete Offerten sind bis zum 30. März 1895 versiegelt und mit der Aufschrift «Schulhausbauofferte» an Hrn. Major P. Blumer-Blumer dahier einzusenden.

Schwanden (Kt. Glarus), den 5. März 1895.

Die Schulhausbaukommission.

Cementstein- und Röhren-Fabrik

G. & A. Bangerter,

Lyss (Kt. Bern).

Cementsteine von 300/146/60; 250/120/60; 250/90/60 mm für gewöhnliches Mauerwerk

Cementsteine (gleiche Dimensionen wie oben) in extra Qualität für ganz sauberes, wetterbeständiges und trockenes Mauerwerk.

Portland-Cement-Röhren, runde und ovale, in den couranten Lichtweiten, mit äusserst genau schliessenden Muffen und glatten, porenfreien Wandungen.

Sicker-Röhren von 100, 150 und 200 mm Lichtweite. Neuestes, vervollkommenes Fabrikations-System.

Bögen, Anschluss-Stücke.

Telephon.

Bosshard & Cie. in Näfels (Ct. Glarus)

Maschinenfabrik und Brückenbau,

empfehlen sich zur Anfertigung und Ausführung von Projekten für eiserne Brücken und Dächer.

Specialität in Eisenkonstruktionen für Fabrik- und andere Hochbauten.

Maschinen- und Bauguss.

EXPOSITION NATIONALE SUISSE

GENÈVE 1896.

Pont de l'Agriculture.

Les personnes qui désirent soumissionner la construction du pont amont sur l'Arve, dans la prolongation de la Rue de l'Ecole de médecine, sont avisées qu'elles peuvent prendre connaissance du cahier des charges et des plans au Bureau technique de M. George Auran, ingénieur, 19 rue du Général Dufour à Genève, de dix heures à midi à partir du lundi 25 février 1895.

Les soumissions devront être déposées à la Chancellerie de l'Exposition, rue de l'Hôtel de Ville, avant le vendredi 15 mars, à midi.

Englische Riemen, Krallentäfer, Bauschreinerei,
alles in vorzüglicher Qualität
Dampfsäge Safenwyl, A.-G.

Wer Bedarf in Schienen, Geleisen, Transportwagen, Achsen, Karren u. s. w. hat, wende sich an die Maschinenfabrik und Eisengiesserei von **A. OEHLER & Cie. in AARAU.**

Westschweiz. Technikum, Biel.

Gegenwärtige Schülerzahl 346.

Fachschulen:

1. Die Uhrenmacherschule;
2. Die Schule für Elektrotechnik und Kleinmechanik;
3. Die kunstgewerblich-bautechnische Schule, inklusive Gravier- und Ciselierabteilung;
4. Die Eisenbahnschule.

Der Unterricht, welcher an das Lehrziel der bernischen Primarschule anschliesst, wird in deutscher und französischer Sprache erteilt und berücksichtigt sowohl die theoretische als die praktische Ausbildung der Schüler.

Zum Eintritt ist das zurückgelegte 15. Altersjahr erforderlich.

Für die Unterbringung der Schüler in guten Familien sowohl deutscher wie französischer Zunge ist gesorgt.

Das diesjährige Sommersemester beginnt am 17. April. Aufnahmeprüfung am 16. April, morgens 8 Uhr, im Technikumsgebäude am Rosiusplatz. Anfragen und Anmeldungen sind an die Direktion zu richten, bei welcher auch das Schulprogramm pro 1895, welches nebst Lehrplan und zutreffenden Erläuterungen alle nötige Auskunft enthält, unentgeltlich bezogen werden kann.

Biel, den 11. Februar 1895.

Der Präsident der Aufsichtskommission:
N. Meyer.

Zu verkaufen event. zu vermieten:

eine alte, gut renommierte

Maschinenfabrik

mittlerer Grösse, wegen Krankheit des Inhabers zu vorteilhaften Bedingungen. Gebl. Offerten sub Chiffre M F 1221 sind an

Rudolf Mosse, Zürich zu richten.

Für Bau- und Cement-Geschäfte.

150 000 m³ Kies- und Sandlager, absolut reine blaue Ware, ca. 100 m von Fabrikräumlichkeiten mit billiger Wasserkraft (Turbine) entfernt, ist zu verpackten behufs Ausbeute. Preis des Kieses, von allererster Qualität franco auf den Platz geliefert Fr. 1.— pro Kubikmeter.

Offerten befördert unter Chiffre H 908 die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse, Zürich.**

Wassermesser, Patent Meinecke,

für städtische Wasserwerke.

Ueber **125,000 Stück** seit **21 Jahren** im ununterbrochenen Betriebe in ca. 500 Städten fast aller Länder,

➔ aufs anerkannt Beste bewährt. ➔

Auszeichnungen:

First Order of Merit: Jubilee International Exhibition, Adelaide 1887. Centennial International Exhibition, Melbourne 1888.

Silberne Medaille: Garten- u. Industrie-Ausstellung, Görlitz 1885. Welt-Ausstellung, Antwerpen 1885. Welt-Ausstellung, Barcelona 1888. Welt-Ausstellung, Brüssel 1888.

Auszeichnungen:

Goldene Medaille:

Health Exhibition, London 1884.

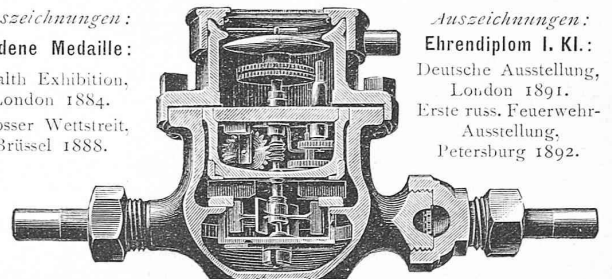
Grosser Wettstreit, Brüssel 1888.

Auszeichnungen:

Ehrendiplom I. Kl.:

Deutsche Ausstellung, London 1891.

Erste russ. Feuerwehr-Ausstellung, Petersburg 1892.

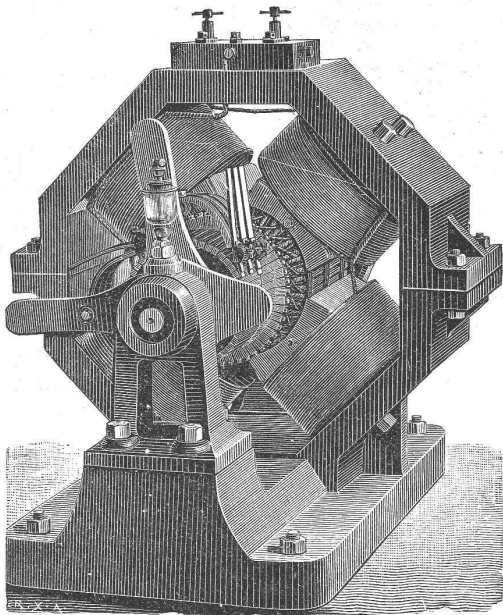


Ausserordentlich einfache und solide Bauart und sorgfältigste Arbeit. Weitgehendste Garantie in Bezug auf Messgenauigkeit bezw. dauernd empfindliches Registrieren und Haltbarkeit bei billigsten Preisen. Illustrierte Beschreibungen, sowie Zeugnisse gratis; auf Wunsch auch Nachweis der Städte, die diese

Wassermesser, Patent Meinecke,
seit Jahren und ausschliesslich verwenden.
FRITZ MARTI, WINTERTHUR.

**Fabrik für elektrische Apparate
A. Zellweger in Uster.
Elektromotoren in allen Grössen.**

*Dynamo - Maschinen
für Beleuchtungszwecke und Kraftübertragung.*



*Installation elektr. Beleuchtung
jeden Umfanges, mit und ohne Accumulatoren.*

**Bogenlampen. Glühlampen.
Telephonapparate, besonders lautsprechend.
Elektr. Kontrollapparate für alle Zwecke.
Hotelsonnerien.**

Gute Zeugnisse.

Im Centrum der Stadt Zürich ist Altersrücksichten halber ein rentables bestrenommiertes

Baugeschäft

auf 1. April 1895 zu verkaufen. Vermittlung jed. Art verboten.
Offerten unter Chiffre W 1147 an
Rudolf Mosse, Zürich.

Wasserversorgung Spreitenbach

Kt. Aargau.

Konkurrenz-Eröffnung.

Die unterzeichnete Behörde eröffnet hiemit freie Konkurrenz über den Bau ihrer Wasserversorgung, bestehend in:

- Liefen und Legen der gusseisernen Muffenröhren von 60 bis 180 mm Lichtweite und einer Länge von 3533 m.
- Liefen und Versetzen der Hydranten, Schieberhahnen und Formstücke.
- Ausheben und Wiedereindecken der Graben für obige Leitungen.
- Erstellung eines Doppelreservoir mit 300 m³ Inhalt samt den erforderlichen Sammelschächten und Brunnenstuben.

Offerten mit der Aufschrift «Wasserversorgung Spreitenbach» sind bis spätestens den 16. März dem Gemeindeammannamt einzureichen.

Pläne und Baubedingungen können bis dahin bei Herrn Gemeindeammann Bumbacher eingesehen werden.

Spreitenbach, den 2. März 1895.

Der Gemeinderat.

Bauausschreibung.

Ueber die Ausführung der Erd-, Maurer-, Steinhauer-, Verputz-, Zimmermanns-, Dachdecker- und Spenglerarbeiten und über die Eisenlieferung für zwei Neubauten zur Erweiterung der Zellenabteilungen der Heil- und Pflegeanstalt Königsfelden wird Konkurrenz eröffnet.

Die Pläne, Vorausmasse, Bau- und Vertragsvorschriften liegen vom 11. März an im Bureau des Hochbaumeisters in Aarau zur Einsicht auf. Uebernahme-, bezw. Lieferungs-offerten sind bis zum 23. März der Bau-direktion vorschlossen einzureichen.

Aarau, den 1. März 1895.

Der Baudirektor:
Dr. Emil Frey.

**Wasserversorgung Embrach.
Konkurrenz-Eröffnung.**

Die Gemeinde Embrach eröffnet anmit freie Konkurrenz über die Erstellung der Wasserversorgung und zwar:

Ueber das Liefern und Legen von ca. 4300 m Gussröhren und die Erstellung eines Reservoirs mit 400 m³ Wasserinhalt.

Offerten sind bis 20. März verschlossen mit der Ueberschrift: „Eingabe für die Wasserversorgung Embrach“ an Herrn Präsident Ganz einzusenden, bei welchem auch inzwischen Pläne und Bauvorschriften eingesehen werden können.

Embrach, den 4. März 1895.

Die Baukommission.

Asphalt-

imprägnirtes Papier, geschmeidig, wasserdicht, als ein Sparer des Holzcementes, überall anerkannt, empfehlen zu Holzcementbedachungen, wie gegen Feuchtigkeit zu äussersten Konkurrenzpreisen

Brändli & Cie.,

Asphaltgeschäft, Holzcement- und Dachpappen-Fabrik.
Horgen a. Zürichsee.

Architekt,

27 Jahre alt, flotter Zeichner, gewandt im Entwurf und Detail, auf Baustelle erfahren, sucht per sofort dauernde Stellung.

Offerten unter Ho 831 a bef.
Haasenstein & Vogler, A.-G., Hannover.

Architecte.

Un bon

dessinateur-architecte,

connaissant la construction, trouverait emploi de suite chez

Mr. H. Verrey, architecte, à Lausanne.

Inutile de s'annoncer sans de bonnes références.

Architekt,

25 Jahre alt, seit mehreren Jahren in den ersten Ateliers Deutschlands und der deutschen Schweiz, sowohl auf Baustelle als Bureau thätig, sucht in der franz. Schweiz, behufs Ausbildung in der franz. Sprache, passenden Engagement.

Offerten gefl. sub Chiffre W 435 G an Haasenstein & Vogler, Zürich.

Bauzeichner

gesucht zu sofortigem Eintritt.

Carl Griot, Architekt,
Luzern.

Tiefbohr-

Werkzeuge u. Einrichtungen

Neueste, vorteilhafteste

Mayer's Normal-Bohrsysteme.

Ausführliche Kataloge versendet

Tiefbau-Werkzeuge-Fabrik
Nürnberg.

**Zu sofort. Eintritt gesucht:
Bauführer u. Zeichner,**

theoretisch wie praktisch erfahren in Hoch- und Wasserbauten.

Anmeldungen mit Angabe der Gehaltsansprüche und Referenzen nehmen entgegen unter Chiffre C 1128 die Annoncen-Expedition von
Rudolf Mosse, Zürich.

Annoncen-Expedition

Rudolf Mosse

Alleinige Inseratenannahme für die Schweiz. Bauzeitung.

Isolierungen

von
Dampfkesseln, Dampf-, Gas-, Wasser-, Ammoniakleitungen
führen prompt und sachgemäss aus
Wanner & Co., Horgen.

Die für den Bau und Betrieb von Gasanstalten, Chemischen Fabriken, Cementfabriken, Cellulosefabriken, Schweiss- und Puddelwerken, Eisengiessereien, sowie für Dampfkessel- und sonstige Feuerungsanlagen notwendigen
feuerfesten und säurebeständigen
Retorten, Form- und Normalsteine, Gloverringe, Mörtel etc.
liefert

THONWERK BIEBRICH, A.-G.

Biebrich a/Rhein,
vereinigt mit

Chamottefabriken C. Kulmiz
in Saarau (Schlesien) und Halbstadt (Böhmen).
Beste Referenzen und Zeugnisse aus der Schweiz.

Akademisch gebildeter

Ingenieur

mit dreijähriger Praxis in Bureau- und auswärtigen Arbeiten,
sucht Stelle.

Offerten unter Chiffre U 1145 an die Annoncen-Expedition von
Rudolf Mosse, Zürich.

Ein jüngerer

Bautechniker,

der drei Jahre auf einem Architektur-Bureau thätig war, sucht unter bescheidenen Ansprüchen entsprechende Anstellung auf 1. Mai in der franz. Schweiz.

Offerten beliebe man zu richten sub Chiffre P 1140 an
Rudolf Mosse, Zürich.

Bauzeichner.

Auf unserem Bureau findet ein gewandter Bauzeichner sofortige Beschäftigung.

Architektenbureau

Jung & Bridler,
Winterthur.

Zu kaufen gesucht.

Eine gebrauchte Baulokomotive von 1 m Spurweite, 5-8 t Leergewicht.

Offerten unter Chiffre J 984 an die Annoncen-Expedition von
Rudolf Mosse, Zürich.

40 pferd. Lokomobil zu verkaufen.

Engl. Fabrikat 1 Jahr gebraucht, durch elektr. Kraftübertragung frei geworden.

Gefl. Anfragen sub Chiffre O F 3567 befördern
Orellfüssli-Annoncen, Zürich.

Gesucht.

Von einem Architekten ein
Zeichner

zum sofortigen Eintritt.

Anmeldungen unter Chiffre L 1011 befördert die Annoncen-Expedition
Rudolf Mosse, Zürich.

Für Projektierung und Ausführung einer grossen städtischen Entwässerungs-Anlage (Kanalisation) wird ein erfahrener

Ingenieur gesucht.

Strengste Diskretion zugesichert. Anmeldungen sind zu richten unt. Chiffre A 1026 an

Rudolf Mosse, Zürich.

Vielseitig ausgeb.

Ingenieur

(Zürcher) sucht baldigst Stelle.
Gefl. Offerten sub N 1088 an

Rudolf Mosse in Zürich.

Bauführer,

praktisch und theoretisch erfahren, **wünscht Stelle** in einem Baugeschäft. Eintritt nach Uebereinkunft. Zeugnisse stehen zu Diensten.

Gefl. Offerten beliebe man zu senden unter Chiffre G 1157 an
Rudolf Mosse, Zürich.

Landesaussstellung Genf.

Vertretung, Bau, Installation, etc., übernimmt **A. Comte-Roth**, Ingenieur, Rue de la Plaine 5, Genf.

Architekt, (tüchtiger Bauzeichner) und Bauführer,

welcher sich in der Ton-, Kalk- und Cement-Industrie, technischen und kaufmännischen Betriebs-Führung gründlich ausbilden will, findet geeignete Stellung.

Offerten unter C 1481 an
Rudolf Mosse, München I,
Brieffach.

Best assortiertes Lager von 1^a Qualität

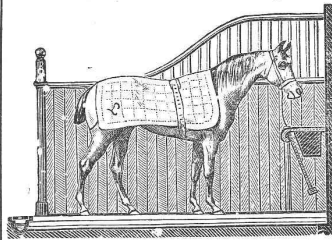
Flaschenzug- und Aufzugseilen,
Schwenkseilen,
15-45 mm und bis 200 m lang,
Bindseile

beliebiger Dicke und Länge,
Gerüststricke, Spitzstrangen,
Maurerschnüre, Senkelschnüre,
Drahtseile

für Transmissionen und Aufzüge, Wagenfett, Seilschmiere, Bast-Tragband empfiehlt bestens

D. Denzler, Seiler,
Zürich.

Pferdestallungen



eig. patent. rationell. Konstruktion.

GEBRÜDER LINCKE, ZÜRICH.

Kant. Gewerbeausstellung Zürich 1894:
Ehrendiplom.

Insel Corfu.

Auf derselben, nahe der Stadt (gleichen Namens) und der königlichen Villa ist ein grosses Anwesen in herrlicher Lage am Meere, mit erforderlichem Wasser reichlich versehen, um den Preis von 55 000 Goldfrancs zu verkaufen. Das Ganze eignet sich in hervorragender Weise zur

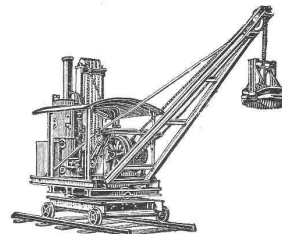
Errichtung eines Hôtels bzw. Sanatoriums.

Gefl. Zuschriften befördert **C. Werl,**
Daliastrasse, **Riesbach-Zürich.**

Priestman Greifbagger

und fahrbare und feststehende

Dampfkrähne,



Dampfwinden u. Dampfkabel

bauen als Specialität und halten auf Lager

MENCK & HAMBROCK,
ALTONA-HAMBURG.

Eisenwerk Joly Wittenberg.

Feuersichere patent.

Treppen mit Holz oder Marmorbelag
Haupttreppen.
Wendeltrepp.

Protegekrönt auf den Weltausstellungen in Chicago u. Antwerpen.

Deutsch. Reichs-Patent.



Ein Ingenieur,

im Wasser- und Strassen-Bau bewandert, der in den letzten 5 Jahren eine grössere Fluss-Korrektion geleitet hat, sucht Anstellung. Gute Zeugnisse.

Offerten unter Chiffre B 241 an
Haasenstein & Vogler, Biel.

Maschineningenieur,

Absolvent des Polytechnikums, der mehrere Jahre im Turbinen- und Mühlenbau, zuletzt beim Bau und Betrieb von Salinen und Ammoniak-sodafabriken beschäftigt war,
sucht Stellung.

Offerten unter Chiffre Q 1116 an
Rudolf Mosse, Zürich.

Stelle-Gesuch.

Tüchtiger, routinierter

Reisender,

auch in allen Bureauarbeiten bewandert, mehrere Jahre in ersten schweiz. Cement- und Kalk-Fabriken mit bestem Erfolge thätig gewesen, gegenwärtig in grosser süddeutscher Cementfabrik, sucht in der Schweiz entsprechendes anderweitiges Engagement, ev. dass ihm Zeit geboten wäre, eine Vertretung zu besorgen.

Prima Zeugnisse und Referenzen zu Diensten. Gefl. Off. bitte sous Chiffre O 864 an
Rudolf Mosse, Zürich.

Werkstätte mit 7 HP. Wasserkraft,

6 Minuten von der Bahnstation, in unmittelbarer Nähe Zürichs, wäre zu Fr. 1200 p. A. zu vermieten.

Offerten unter Chiffre N 838 an die Annoncen-Expedition von
Rudolf Mosse, Zürich.

Lichtpauspapiere

mit und ohne

Entwicklungsbad

fabriziert unter Garantie

A. Messerli, Zürich

Lichtpausatelier, gegründet 1876.

Von grösster Wichtigkeit für Gasanstalten, Giessereien, Dampfbrauereien etc. etc. ist

Winkelmanns hochfeuerfester vulkanischer Cement, wegen seiner unübertroffenen Widerstandsfähigkeit gegen die grösste Glut, ausgezeichnete Referenzen.

Der Generalvertreter für die Schweiz:
Theodor Lötscher, Speditionsgeschäft Basel.

Lager in Engl. Stahl
Feilen Sägen Werkzeuge
J. N. BENKER, BIEL